

## Protokoll der Länderatssitzung

Ort: Kassel  
Datum: 02.06.2010  
Beginn: 11.30 Uhr  
Ende: 16.30 Uhr

Anwesend:

LV Weser-Ems	Taalke Nieberding
LV Mecklenburg-Vorpommern	Bernd Epmeier
LV Baden-Württemberg	Anke Schwörer-Haag
LV Rheinland Pfalz – Saar	Markus Lacour
LV Rheinland	Claus Paulus
LV Sachsen – Thüringen	Wolfgang Lake-Schwarznecker
LV Hannover – Bremen	Udo Rauhaus
LV Berlin – Brandenburg	Elisabeth Stenzel
LV Westfalen – Lippe	Gunther Steinseifer
LV Hessen	Stefan Althans (ab 12.15 Uhr)

Es fehlen entschuldigt:

LV Bayern  
LV Schleswig-Holstein – Hamburg

Taalke Nieberding begrüßt die Anwesenden, insbesondere Markus Lacour, der als neu gewählter Vorsitzender erstmals an einer Sitzung des LR teilnimmt.

Bevor die eigentliche Tagesordnung behandelt wird, erläutert Claus Paulus, wie es zu der Situation kam, dass der LV Rheinland auf den letzten gemeinsamen Sitzungen von Länderrat und Präsidium durch ihn vertreten wurde. Anlässlich der Sitzung vom 16.04.2010 antwortete er auf die Frage des Präsidenten, ob er den LV Rheinland als Vorstandsmitglied gem. § 26 BGB vertrete, mit ja. Korrekt wäre es hingegen gewesen, die Frage mit der Einschränkung zu bejahen, dass er gem. der Satzung des LV Rheinland nach § 30 BGB autorisiert war, den Landesverband in diesem speziellen Aufgabengebiet **wie** ein Vorstandsmitglied gem. § 26 BGB zu vertreten.

Paulus hatte sich im Vorfeld bereits für diesen Fehler entschuldigt und wiederholt dies noch einmal. Im Übrigen weist er darauf hin, dass am 09.06.2010 im LV Rheinland eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattfinden wird, die den Landesverbandsvorsitz neu regelt.

Durch die vom Länderrat vorgeschlagene Regelung, zukünftig ggf. einen Vertreter (neben den autorisierten Vorstandsmitgliedern gem. § 26 BGB) von der jeweiligen Delegiertenversammlung der Länder wählen zu lassen, kann eine solche Situation nicht mehr entstehen.

Taalke Nieberding bittet darum, in Zukunft genau auf entsprechende Regeln zu achten und sie einzuhalten, damit Differenzen vermieden werden. Der Länderrat einigt sich darauf, in dieser Sitzung Paulus als Vertreter des LV Rheinland ohne Stimmrecht zu behandeln.

Auf Antrag von Bernd Epmeier wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 6 „WM 2013“ erweitert.

## **TOP 1**

### **„Auflösung der Marketing und Dienstleistungs GmbH des IPZV e.V., Beschluss über ein schriftliches Liquidationsverfahren“**

Dem Länderrat liegt schriftlich die Bitte von Dietmar Walberg vor, die Auflösung der GmbH noch einmal zu überdenken.

Anke Schwörer-Haag wird kurzfristig überprüfen, ob eine Möglichkeit besteht, die GmbH so ruhend zu stellen, dass keine weiteren Kosten und Prüfungen entstehen. Mehrheitlich sieht der Länderrat ansonsten keine Gründe, die eine Fortführung der GmbH notwendig erscheinen lassen.

Da eine rechtzeitige Einladung zu einer Gesellschafterversammlung nicht erfolgt ist und nicht alle Gesellschafter anwesend sind, kann aus formalen Gründen auf der Sitzung kein Auflösungsbeschluss erfolgen.

Es wird deshalb einstimmig beschlossen, dass durch den Geschäftsführer der GmbH Thomas Schiller das schriftliche Liquidationsverfahren eingeleitet werden soll.

Dieses Verfahren bedingt die Zustimmung aller Gesellschafter. Sollte ein Gesellschafter widersprechen, wird eine separate Gesellschafterversammlung einberufen, die dann mit einer Mehrheit von 75% der Gesellschafter die Auflösung beschließen kann.

Elisabeth Stenzel wird beauftragt, die entsprechenden Schritte einzuleiten.

## **TOP 2**

### **„Umgang mit Zensur/Selbstzensur DIP“**

Dem Länderrat liegen der Artikel über die Gala 2010 sowie ein Kommentar von Taalke Nieberding vor.

Nieberding erläutert die Einzelheiten des Vorgangs von der Beauftragung bis zum endgültigen Ergebnis, der Herausnahme des Artikels aus der Ausgabe Mai/Juni 2010.

Anke Schwörer-Haag weist darauf hin, dass ein Verbandsorgan anderen Gesetzmäßigkeiten unterliegt als die übrige freie Presse und es durchaus üblich ist, Artikel zu redigieren und ggf. abzuändern, was mit dem jeweiligen Autor zu besprechen ist.

Der vorliegende Fall hat aber nach Auffassung des Länderrats eine ganz andere Qualität.

Die im Artikel geäußerte Kritik an der Veranstaltung war sehr maßvoll, mit Augenmaß geschrieben und vom Inhalt her harmlos. Sie war mit der Redaktion ausdrücklich abgestimmt und gewünscht.

Erst auf Intervention des Gala-Veranstalters erfolgte eine nicht mit der Autorin abgestimmte Veränderung (Streichung von Textpassagen und Hinzufügung eines neuen Satzes) durch Fritz Finke, die das Urheberrecht verletzte.

Der Länderrat hält es für höchst bedenklich, dass Personen ohne Verbandsfunktion Artikel vorab zum Lesen bekommen und es Ihnen möglich ist, Einfluss auf die Inhalte zu nehmen. Die in diesem Zusammenhang inzwischen kursierenden Gerüchte lassen es nach Ansicht des Länderrats nicht zu, den Vorgang ausschließlich intern zu regeln. Er muss die Interessen der Mitglieder vertreten, für die diese Zeitung gemacht wird und die sie bezahlen. Deshalb ist es nicht hinnehmbar, dass Texte auf Wunsch einer einzelnen Person ohne jegliche Absprache verändert werden.

Der Länderrat beschließt einvernehmlich folgende Vorgehensweise:

Der Geschäftsführende Vorstand des IPZV – insbesondere Fritz Finke als „Verantwortlicher im Sinne des Presserechts“ – wird gebeten, eine Klarstellung der Vorgänge sowie eine Veröffentlichung des Artikels wahlweise auf der Website des IPZV oder der nächsten Ausgabe des DIP vorzunehmen. Einzelheiten der Klarstellung werden Anke Schwörer-Haag und Gunther Steinseifer mit dem Vorstand des IPZV absprechen. Eine Frist von drei Wochen nach Kenntnisnahme hält der Länderrat für angemessen und ausreichend.

Falls der Vorstand des IPZV damit nicht einverstanden sein sollte, haben sich die Landesverbandsvorsitzenden darauf verständigt, den Artikel nebst einer gemeinsamen Erklärung der Vorgänge auf den jeweiligen Homepages der Landesverbände zeitgleich zu veröffentlichen. Taalke Nieberding erklärt in diesem Zusammenhang ihre Bereitschaft, den Artikel zur Veröffentlichung freizugeben.

### **TOP 3**

#### **„Definition von Verbandsbeauftragten“**

### **TOP 4**

#### **„Neue GVO“**

Aufgrund der inhaltlichen Gemeinsamkeiten werden beide Punkte zusammen behandelt.

Ausgehend von der unterschiedlichen Auffassung von Länderrat und Präsidenten/Schatzmeister des IPZV über die Rechtsstellung der Ausbilder anlässlich der gemeinsamen Sitzung vom 16.04.2010 ergibt sich eine ausgiebige Diskussion.

Es herrscht Einigkeit darüber, dass der Personenkreis, der aufgrund seiner Funktion für ein Wahlamt im Vorstand/Präsidium des IPZV nicht gewählt werden kann, eindeutig definiert werden muss. Beispielhaft werden genannt:

- Angestellte des IPZV
- Honorierte Verbandsbeauftragte, z.B. Verbandstierarzt, Bundestrainer, Teammanager, Teammanager des Teams junger Reiter etc.
- Ausbilder

Der Länderrat beauftragt eine Arbeitsgruppe, eine entsprechende Definition zu formulieren. Die Arbeitsgruppe besteht aus:

- Anke Schwörer-Haag
- Elisabeth Stenzel
- Stefan Althans
- Claus Paulus

Das Ergebnis soll dann nach Zustimmung durch den Länderrat mit dem Vorstand des IPZV einvernehmlich besprochen und in den GVO-Vorschlag aufgenommen werden. Darüber hinaus wird angeregt, bei einer notwendigen Neubesetzung eines Wahlamtes im IPZV Bundesverband eine breitere Öffentlichkeit herzustellen. Eine Veröffentlichung im DIP und auf der Homepage des IPZV nebst einer Aufgabenbeschreibung werden als sinnvoll erachtet.

Der am Morgen per Mail verteilte „Zeitplan Satzung / GVO“ wird zur Kenntnis genommen. Der Länderrat ist einstimmig der Meinung, dass eine neue Satzung nicht aufgrund von Zeitdruck eine erneute kurze „Lebensdauer“ bekommen sollte. Außerdem sollen die neue Satzung und die neue GVO ein gemeinsames Paket bilden und die Zustimmung zu der neuen Satzung von der Zustimmung zu einer neuen GVO abhängt. Insofern bedürfen beide Regelwerke der Zustimmung, bevor das Verfahren zur Satzungsänderung (Veröffentlichung auf der Homepage und im DIP) unter Wahrung der Fristen für eine außerordentliche Mitgliederversammlung des IPZV eingeleitet werden kann.

Nach dem vorliegenden Zeitplan und unter Annahme, dass die übrigen Zeiträume eingehalten werden können, wäre dies erst nach dem 26.11.2010 („Präs. / LR: Beschluss GVO“) möglich.

Der Länderrat beauftragt Claus Paulus als Mitglied der AG Satzung, den Vorstand des IPZV und die Mitglieder der AG Satzung darüber in Kenntnis zu setzen. Taalke Nieberding wird umgehend den Präsidenten davon unterrichten.

## **TOP 5**

### **„Zentrale Verteilung von Materialrichtern“**

Gunther Steinseifer berichtet von den Schwierigkeiten, für Fohlenreisen in den Landesverbänden ausreichend Materialrichter engagieren zu können. Er plädiert dafür, eine zentrale Verteilung durch den Bundesverband durchführen zu lassen. Der Länderrat anerkennt das Problem, weist aber auch auf die Schwierigkeiten bei der praktischen Durchführung hin. Gunther Steinseifer wird beauftragt das Thema mit den zuständigen Ressortleitern (Richten, Zucht) weiter zu verfolgen.

## **TOP 6**

### **„WM 2013“**

Da inzwischen die Aktivitäten zur Durchführung der WM 2013 in Berlin angelaufen sind, bittet der Länderrat den Vorstand des IPZV um einen aktuellen Sachstandsbericht. Insbesondere möchte der Länderrat wissen, wann die Verträge mit der Event-GmbH geschlossen werden, da ja bis jetzt schon finanzielle Aufwendungen entstanden sind. Taalke Nieberding wird eine entsprechende Anfrage an den Verband richten.

Im Anschluss wird noch das Thema „Reiten und Richten“ kurz angesprochen. Stefan Althans berichtet über den Vorfall anlässlich des OSI Kronshof. Claus Paulus informiert dass er sich der Sache in seiner Eigenschaft als Veranstaltervertreter bereits angenommen hat. Der Länderrat beauftragt Paulus, die Konsequenzen aus dem Vorfall mit dem Ressortleiter Richten weiter zu verfolgen.

Abschließend informieren Paulus (OSI Altrip) und Nieberding (OSI Sonnenhof) über die versuchte Einflussnahme der Ressortleiterin Sport auf Entscheidungen von Turnierleitung und Richtern während laufender Veranstaltungen, ohne dass sie auf den jeweiligen Veranstaltungen anwesend war oder eine Funktion hatte.

Bochum, den 03.06.2010

Protokollführer: Claus Paulus